

Modulhandbuch

für den im Rahmen des Kombinationsbachelors der Philipps-Universität Marburg angebotenen Nebenfach-Teilstudiengang *Psychologie*¹

In diesem Modulhandbuch sind die im Rahmen des Nebenfach-Teilstudiengangs *Psychologie* der Philipps-Universität Marburg angebotenen Module gemäß § 7 der Studien- und Prüfungsordnung näher beschrieben (siehe auch den Studienverlaufsplan). Es beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

Zentrale Elemente eines Moduls sind die darin vorgesehenen Lehrveranstaltungen. Für den Besuch der Lehrveranstaltungen und ihre Vor- und Nachbereitung werden Leistungspunkte (LP) vergeben. In diesem Studiengang entsprechen 1 LP = 30 Zeitstunden.

Die Veranstaltungsleiterin bzw. der Veranstaltungsleiter gibt zu Beginn des Semesters oder der Veranstaltung Details bekannt, die die Durchführung der Veranstaltung betreffen (z.B. Veranstaltungstermine, behandelte Themen, verwendete Literatur, zu erbringende Studienleistungen, Teilnahmevoraussetzungen und -bedingungen etc.).

In dem vorliegenden Modulhandbuch sind für jedes Modul (a) die zu vergebenden Leistungspunkte und Semesterwochenstunden (SWS), (b) der Verpflichtungsgrad und die Niveaustufe, (c) die Inhalte und Qualifikationsziele, (d) die verwendeten Lehr- und Lernformen bzw. die vorgesehenen Veranstaltungstypen (inklusive ggf. Hinweise zur Anmeldung), (e) der Arbeitsaufwand (in Form von Leistungspunkten), (f) die üblicherweise vorgesehene Lehr- und Prüfungssprache, (g) allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme, (h) die Verwendbarkeit des Moduls, (i) allgemeine Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, (j) Richtlinien bezüglich der Vergabe von Noten, (k) die Dauer des Moduls, (l) die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, (m) der Beginn des Moduls und (n) die Verantwortlichkeit für das Modul beschrieben.

Das Modulhandbuch beinhaltet über diejenigen Module, die spezifisch im Rahmen des Nebenfach-Teilstudiengangs *Psychologie* angeboten werden (BN-Module), auch Beschreibungen der Module, die aus dem Bachelorstudiengang *Psychologie*, *B.Sc.* importiert werden (B- und EB-Module). Der Modulexport in andere Fachbereiche bzw. Studiengänge wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen den Fachbereichen geregelt.

Die Prüfungsordnung ergänzt und verweist häufig auf die Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge. Auf diese wird ebenfalls in den Modulbeschreibungen verwiesen.

Übersicht:

Basisbereich: Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden (EB-EPF), Biologische Psychologie (B-BP), Wahrnehmung und Kognition (B-WK), Sozialpsychologie (B-SP), Entwicklungspsychologie (B-EP), Lernen, Emotion und Motivation (B-LEM), Persönlichkeitspsychologie (B-PP)

Aufbaubereich: Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie (B-EAO), Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie: Pädagogisch-psychologische und klinische Handlungsfelder (B-EKJ), Einführung in die Klinische Psychologie (B-EKP), Grundlagen der Neurowissenschaftlichen Psychologie (BN-GNP)

Vertiefungsbereich: Wirtschaftspsychologie (B-AOW1), Vertiefung in Pädagogischer Psychologie (B-KJ1), Beratung, Mediation, Public Health (BN-BMPH), Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagenvertiefung und Methoden (B-NP1)

¹ Am 30.04.2025 vom Fachbereichsrat verabschiedete Version. Bitte überprüfen Sie die Aktualität dieser Version durch einen Abgleich mit dem verbindlichen Modulhandbuch im Internet. Dort finden Sie auch weiterführende Links und Erläuterungen der Studienfachberatung, z.B. zu empfohlenen alternativen Studienverläufen.

Basisbereich

Modulbezeichnung	EB-EPF: Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Eine Vorlesung (EB-EPF-Vorlesung) liefert einen Überblick über Fachgebiete der Psychologie und deren Bezüge untereinander und zu anderen Disziplinen. Insbesondere werden Themen aus der Biologischen und Allgemeinen Psychologie (z.B. Lernen, Kognition und Sprache), Sozial-, Entwicklungs-, Persönlichkeits-, Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Klinischen und Pädagogischen Psychologie behandelt. Dabei werden für die jeweiligen Fachgebiete gängige Forschungsmethoden vorgestellt. Das Modul bietet auch eine Einführung in die Grundbegriffe der psychologischen Methodologie. Insbesondere werden die Themen Hypothesentestung, wissenschaftlicher Fortschritt, Stichprobenziehung, interne und externe Validität von Untersuchungsdesigns, Längsschnittstudien und psychologische Diagnostik behandelt und anhand von Beispielen aus der aktuellen psychologischen Forschungsliteratur problematisiert. Begleitend zur Vorlesung machen die Studierenden nach Möglichkeit eigene Forschungserfahrungen im Rahmen einer experimentellen Projektarbeit. Zusätzlich nehmen die Studierenden an psychologischen Studien (Experimente, Umfragen etc.) teil. Dadurch sammeln sie praktische Erfahrungen mit Methoden der psychologischen Forschung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, psychologische Forschung vor dem Hintergrund der dafür eingesetzten Forschungsmethodik zu diskutieren und zu beurteilen. Die Studierenden haben einen Überblick über wichtige Fachgebiete der Psychologie und können Erkenntnisse der Psychologie in ihrem Studium und Alltag nutzen. Sie kennen fundamentale inhaltliche und methodologische Grundbegriffe und Konzepte der Psychologie. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen und Methoden der Datengewinnung in der Psychologie. Sie können die Gütekriterien wissenschaftlicher Untersuchungen und die zugrunde liegenden Versuchspläne zur Beurteilung psychologischer Forschung heranziehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eine Vorlesung (4 SWS) verbunden mit der Teilnahme an psychologischen Studien und ggf. einer Projektarbeit in Kleingruppen
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit): (105h) • Studienleistung: (15h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung: (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. oder 2. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Teilnahme an psychologischen Studien Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-BP: Biologische Psychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen, Methoden und Arbeitsgebiete der Biologischen Psychologie (einschließlich Anatomie und Funktion des Nervensystems, Genetik und Verhaltensgenetik, biologische Grundlagen psychischer Störungen, Grundlagen der Psychopharmakologie, einschließlich grundlegender Kenntnisse zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zur pharmakologischer Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien aus dem Themengebiet Biologische Psychologie zu verstehen und zu beurteilen. Gefördert wird die Selbstkompetenz (konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens). Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen, Methoden und Arbeitsgebiete der Biologischen Psychologie (einschließlich Anatomie und Funktion des Nervensystems, Genetik und Verhaltensgenetik, biologische Grundlagen psychischer Störungen, Grundlagen der Psychopharmakologie).</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des Nebenfach-Teilstudiengangs Psychologie (i.d.R. 1. oder 3. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-WK: Wahrnehmung und Kognition
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie und erwerben ein Verständnis für die psychologischen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Beitrag von Wahrnehmung und Kognition zum menschlichen Erleben und Verhalten zu reflektieren und dabei wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien aus dem Themengebiet anzuwenden. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie und sind in der Lage die psychologischen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie zu benutzen. Neben den speziellen theoretischen Kenntnissen verfügen die Studierenden über experimentalpsychologische Grundfertigkeiten, um die Planung und Durchführung von Experimenten nachvollziehen zu können.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS

Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. oder 3. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-SP: Sozialpsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundbegriffe, Theorien und Arbeitsgebiete der Sozialpsychologie (insbes. soziale Kognition, interpersonale Beziehungen, Gruppenprozesse und Intergruppenbeziehungen) sowie über die empirische Überprüfung sozialpsychologischer Hypothesen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erworbene Kenntnisse über Grundbegriffe, Theorien, Ansätze und Themengebiete der Sozialpsychologie kritisch zu reflektieren. Daneben sind sie zur Übertragung und Anwendung sozialpsychologischer Erkenntnisse auf alltägliche soziale Phänomene in der Lage.</p>

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (2 x 60h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. oder 3. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw.	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des
Modulverantwortlicher	Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EP: Entwicklungspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Erworben wird Grundwissen über die psychische Entwicklung, Einflussfaktoren und deren Gestaltbarkeit, das für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (z.B. Beratung, Entwicklungsförderung, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen) benötigt wird. Die Studierenden lernen wesentliche wissenschaftliche Methoden der Entwicklungspsychologie kennen (Methodenkompetenz). Ihnen werden Kenntnisse über den Einfluss entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde auf gesellschaftspolitische Themen wie Kindererziehung einschließlich der damit verbundenen rechtlichen Aspekte und möglichen familien- und sozialpolitische Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls vermittelt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p>

	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, über die Vielfalt von Entwicklungsprozessen zu reflektieren und Wege zur Beeinflussung von Entwicklungsprozessen zu erkennen. Die Studierenden trainieren zudem ihre Fähigkeit, den bisherigen eigenen Entwicklungsweg, den Umgang mit negativen und positiven Lebensereignissen und Entwicklungskontexten zu reflektieren (Selbstkompetenz). Erworben wird Grundwissen über die psychische Entwicklung, Einflussfaktoren und deren Gestaltbarkeit, das für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (z.B. Beratung, Entwicklungsförderung, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen) benötigt wird. Die Studierenden lernen wesentliche wissenschaftliche Methoden der Entwicklungspsychologie kennen (Methodenkompetenz). Ihnen werden Kenntnisse über den Einfluss entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde auf gesellschaftspolitische Themen wie Kindererziehung und sozialpolitische Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 2. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-LEM: Lernen, Emotion und Motivation
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul

Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden lernen in den Grundzügen die Geschichte und grundlegenden Theorien der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie, ihre zentralen Forschungsergebnisse sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder kennen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wichtige Grundbegriffe und Theorien der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie zu verstehen und zu bewerten. Insbesondere sind sie befähigt, empirische Ergebnisse der Lern-, Emotions- und Motivationsforschung vor dem Hintergrund der jeweiligen Methodik zu beurteilen und die Themengebiete miteinander zu verknüpfen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte und Theorien der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie, ihrer zentralen Forschungsergebnisse sowie aktueller theoretischer Perspektiven und Forschungsfelder.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 2. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden
Modulbezeichnung	B-PP: Persönlichkeitspsychologie
Leistungspunkte	6 LP

Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen und Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie sowie über interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich (Modellierung von Intelligenzstruktur, Grundlagen und Korrelate der Intelligenz, Kreativität) und im Persönlichkeitsbereich (Modellierung von Persönlichkeitsstruktur, biologische Grundlagen und Korrelate der Persönlichkeit, Emotion und Persönlichkeit, Konzepte des Selbst in der Persönlichkeitspsychologie, Identität, Verhaltensvorhersage durch Eigenschaften). Sie lernen Determinanten interindividueller Differenzen kennen (genetische Faktoren, Umweltfaktoren).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, persönlichkeitspsychologische Theorien, Merkmalsbereiche und Einzelmerkmale mit psychometrischer Methodik und verwendeten Datenquellen in Bezug zu setzen. Sie kennen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen und Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie und der Differentiellen Psychologie (Modellierung von Persönlichkeits- und Intelligenzstruktur, biologische Grundlagen und Korrelate von Persönlichkeitseigenschaften, Intelligenz und Kreativität, Emotion und Persönlichkeit, Ziele und Motive, Selbst und Identität, Biographie, Verhaltensvorhersage durch Eigenschaften). Sie kennen wichtige Determinanten interindividueller Differenzen wie genetische Faktoren, Umweltfaktoren, und Gruppenunterschiede.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen (jeweils 2 SWS)
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 3. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Aufbaubereich

Modulbezeichnung	B-EAO: Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über das Erleben und Verhalten von Menschen in Arbeitsorganisationen sowie über die mögliche Wirkung von Bedingungen in der Arbeitswelt auf das Erleben, Verhalten und die Kompetenzen (z.B. Arbeitsauftrag, Organisationsform, Führungsstil). Sie erhalten einen Überblick über Möglichkeiten der Veränderung und der Entwicklung von menschlichen Leistungsvoraussetzungen. Sie erwerben grundlegendes Wissen in den Bereichen Personalpsychologie und betriebliches Gesundheitsmanagement.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, unter Heranziehung theoretischer Rahmenmodelle die mögliche Wirkung von Bedingungen in der Arbeitswelt (Stressoren, Ressourcen) auf das individuelle und kollektive Erleben und Verhalten (z.B. Gesundheit Leistung, Motivation, Führung) zu beschreiben. Sie erwerben die Kompetenz, arbeits-, personal- und organisationspsychologische Fragestellungen von der Diagnostik (z.B. Personalauswahl, Arbeitsanalyse) über die Prävention bis hin zur Intervention (z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Organisationsentwicklung) abzuleiten und zu beantworten und dabei auf aktuelle gesellschaftliche Problemlagen (demografischer Wandel, Vereinbarkeit von Lebensdomänen, Flexibilisierung von Arbeit oder Digitalisierung und deren Bedeutung für Beschäftigte) zu berücksichtigen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 60h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 2. oder 4. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw.	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des
Modulverantwortlicher	Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EKJ: Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie: Pädagogisch-psychologische und klinische Handlungsfelder
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Das Basismodul dient der Einführung in die wichtigsten Themen der Pädagogischen Psychologie und Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie. Anknüpfend an die Geschichte und Entwicklung der Pädagogischen Psychologie werden Theorien und Modelle zu Lehr-Lern-Situationen sowie entsprechende Anwendungsbereiche behandelt. Dabei beschränkt sich der Bereich zur Pädagogischen Psychologie nicht auf den Schulkontext oder auf Kinder und Jugendliche als Lernende, sondern erweitert die Perspektive auf berufliche, universitäre und außerinstitutionelle Kontexte. In einer Vorlesung (B-EKJa) werden unter anderem allgemeine Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten vorgestellt, aktuelle Forschungsbereiche der Pädagogischen Psychologie dargestellt (z.B. Lern- und Leistungsmotivation, schulische Inklusion) sowie Theorien und Befunde zur Wirksamkeit pädagogischer Maßnahmen behandelt (z.B. Schulleistungsstudien, Determinanten von Schul- und Studienerfolg). In einer weiteren Vorlesung (B-EKJb) werden Grundlagen der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie vermittelt. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und Konzepte werden Entwicklungs-, Verhaltens- und Emotionalstörungen des Kindes- und Jugendalters einschließlich des Säuglings- und Kleinkindalters vorgestellt und die für die Alters- und Patientengruppe angemessenen und anerkannten Diagnostik- und Behandlungsleitlinien werden vermittelt.</p>

	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Theorien, Methoden und Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie sowie Grundlagen der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie anzuwenden. Darüber hinaus sind sie befähigt, aktuelle und gesellschaftlich relevante kinder- und jugendpsychologische Themen zu bearbeiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, ihre Kenntnisse aus den Grundlagenfächern (z.B. Persönlichkeitspsychologie) in der kinder- und jugendpsychologischen Praxis anzuwenden und Lehr-Lern-Situationen effektiv zu arrangieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 60h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 2. oder 4. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EKP: Einführung in die Klinische Psychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte:

	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die gängigsten psychischen Erkrankungen; Klassifikation und Diagnosesysteme sowie krankheitsspezifische Behandlungsansätze. Es werden Krankheitsbilder wie Depression, Panikstörung und andere Angsterkrankungen, Zwangsstörung, Schizophrenie, Essstörungen und andere behandelt. Pro Störungsbild werden Beschreibung, Epidemiologie, psychologische und psychobiologische Störungsmodelle und Behandlungsansätze vorgestellt. Weiterhin wird auf Psychotherapieforschung im Allgemeinen eingegangen, Hintergründe sowie wissenschaftliche Fundierung einzelner psychotherapeutischer Verfahren und Methoden werden vorgestellt und methodenübergreifende Interventionsaspekte werden herausgestellt. Dabei behandelt eine Vorlesung (B-EKPa-Vorlesung) psychische Störungen und eine zweite Vorlesung (BEKPb-Vorlesung) Interventionsverfahren. In dieser werden alle wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren und -methoden einschließlich ihrer historischen Entwicklungen vorgestellt sowie die Merkmale für die Bewertung wiss. Evidenz der Verfahren und Methoden sowie von Neuentwicklungen thematisiert.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über wissenschaftlich fundierte Psychotherapieverfahren und können Qualitätsmerkmale von Psychotherapiestudien benennen. Die Studierenden kennen die Hauptmerkmale von gängigen psychischen Erkrankungen, ihre epidemiologischen Basisdaten, Komorbiditätsprofile und Krankheitsmechanismen sowie von wissenschaftlich fundierten psychotherapeutischen Interventionen, ihren Chancen und Grenzen psychotherapeutischen Vorgehens bei ausgewählten Krankheitsbildern. Sie erwerben Kenntnisse über die Klassifikation und gängige Klassifikationssysteme psychischer Erkrankungen, über Konzepte zu Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer Erkrankungen. Sie kennen die relevanten, aktuellen Behandlungsleitlinien für Personen mit psychischen Störungen. Sowohl über die Krankheitsbilder als auch über die Behandlungsverfahren, deren Unterschiede und unterschiedliche Ätiologiemodelle sowie charakteristische Vorgehensweisen können Studierende andere Personen informieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 60h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 2. oder 4. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	BN-GNP: Grundlagen der Neurowissenschaftliche Psychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung (B-ENP-Vorlesung) führt in die Geschichte der Neurowissenschaftlichen Psychologie und der Kognitiven Neurowissenschaften ein und stellt Bezüge zu verwandten Fachgebieten her. Behandelt werden außerdem wichtige Forschungsmethoden (Bildgebung, EEG/ERP, TMS, tierexperimentelle Methoden; spezifische Versuchsdesigns, Dateninterpretation), klinische Neuropsychologie (wie Lokalisation von Hirnschädigungen, Interpretation von Funktionsausfällen), kognitive Funktionen (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, exekutive Funktionen, Raumorientierung, Handlung, Gedächtnis, Sprache etc.) sowie soziale und affektive Neurowissenschaft. Im Seminar lernen die Studierenden vertiefend wissenschaftliche Standards publizierter Forschungsarbeiten kennen, vertiefen wissenschaftliche Methoden und trainieren wissenschaftliches Urteilen und Denken anhand von biopsychologischer oder allgemeinspsychologischer Forschung. Gefördert werden Sozialkompetenz (Diskussionsfähigkeit und Wissenstransfer) und Selbstkompetenz (konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden auf Basis ihrer erworbenen Kenntnisse in den Grundlagen der Neurowissenschaftlichen Psychologie sowie in biopsychologischen oder allgemeinspsychologischen Grundlagen in der Lage, Konzepte, Methoden und empirische Befunde in der Neurowissenschaftlichen Psychologie nachzuvollziehen und gemäß wissenschaftlicher Standards kritisch zu bewerten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)</p> <p>Anmeldung: Für das Modul und das Seminar sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 14 der Studien- und Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) • Seminar (Teilnahme und Studienleistung) (60h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 3. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Vertiefungsbereich

Modulbezeichnung	B-AOW1: Wirtschaftspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstand sind die Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftspsychologie. Zu den Grundlagen gehören u.a. kognitive, affektive und motivationale Prozesse wirtschaftlicher Entscheidungen (z.B. Konsumieren, Geldanlegen) sowie sozialpsychologische Aspekte makroökonomischer Phänomene (z.B. Globalisierung, Ungleichheit, Nachhaltigkeit). Zu den Anwendungsfeldern gehören z.B. Marketing und Werbung, Finanzberatung, Umgang mit Diversität sowie Bearbeitung wirtschaftlicher Konflikte. Den Überblick über die Thematik gibt eine Vorlesung. Ausgewählte Bereiche werden in einem Seminar vertieft.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erworbene Kenntnisse über Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Wirtschaftspsychologie kritisch zu bewerten und auf typische Frage- und Problemstellungen der Wirtschaftspsychologie anzuwenden.</p>

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) Anmeldung: Für das Modul und das Seminar sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 14 der Studien- und Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) • Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) • Studienleistung (Vorbereitung und Erbringung) (30h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindliche Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Sozialpsychologie</i> (B-SP)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 4. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation oder Portfolio oder schriftliche Ausarbeitung Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-KJ1: Vertiefung in Pädagogischer Psychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In einem Seminar (B-KJ1a-Seminar) werden spezielle Themen der Pädagogischen Psychologie, insbesondere psychologisch-pädagogische Interventionsprogramme und Interventionssettings, vertiefend behandelt. Ein zweites Seminar (B-KJ1b-Seminar) beschäftigt sich mit Einflussfaktoren auf die Schulleistung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p>

	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, pädagogisch-psychologische Forschung hinsichtlich ihrer Güte zu beurteilen. Sie können einen Überblick über aktuelle Themen der Pädagogischen Psychologie geben und diese erläutern und sind zudem in der Lage, pädagogisch-psychologische Fragestellungen abzuleiten und zu bearbeiten, wie sie sich beispielsweise auch im Kontext von Beratungsaufgaben und anderen pädagogisch-psychologischen Interventionen stellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Seminare, jeweils 2 SWS Anmeldung: Für das Modul und beide Seminare sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 14 der Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 60h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie</i> (B-EKJ)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 4. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat oder Bericht oder Webseitenerstellung Modulprüfung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-NP1: Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagen und Methoden
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In einer Vorlesung (B-NP1-Vorlesung) werden ausgewählte aktuelle Themen, Forschungsmethoden und neurobiologische Grundlagen der neurowissenschaftlichen Psychologie vorgestellt, wie z.B. Lernen, Emotion, Motivation,

	<p>Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung. In einem Seminar werden die in der Vorlesung vermittelten Methoden und Inhalte vertieft und die Forschung der neurowissenschaftlichen Psychologie im Rahmen von ausgewählten Fragestellungen verdeutlicht.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, neue Studien und Forschungsergebnisse der neurowissenschaftlichen Psychologie zu beurteilen und in den bisherigen Forschungskontext einzuordnen. Sie verfügen über Kenntnisse der aktuellen Forschungsthemen und -methoden der neurowissenschaftlichen Psychologie.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)</p> <p>Anmeldung: Für das Modul und das Seminar sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 14 der Studien- und Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) • Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Verbindliche Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Biologische Psychologie</i> (B-BP)</p> <p>Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Grundlagen der Neurowissenschaftlichen Psychologie</i> (BN-GNP)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 3. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Referat oder Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung</p> <p>Modulprüfung: Fachgespräch</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	BN-BMPH: Beratung, Mediation, Public Health
Leistungspunkte	6 LP

Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In einer Vorlesung (B-KP2-Vorlesung) lernen die Studierenden die Grundmerkmale und Funktionen erfolgreicher (verhaltens- und verhältnisorientierter) Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze kennen. Sie erwerben Kenntnisse über das Gesundheitssystem und die Relevanz psychischer Störungen. Sie können die gesundheitsrelevanten Aspekte von Lebensumwelten sowie von Ressourcen und Resilienzfaktoren erkennen und benennen sowie weitere Versorgungs- und Organisationsbereiche berücksichtigen.</p> <p>Die andere Vorlesung (B-BM-Vorlesung) bietet einen Überblick über Theorien, Techniken und Anwendungsbeispiele von Beratung und Mediation in verschiedenen psychologischen Handlungsfeldern (z.B. Wirtschaftspsychologie, Schulpsychologie). Sie vermittelt Kenntnisse von Interventionstheorien und deren empirischer Überprüfbarkeit. In der dazugehörigen Übung (B-BM-Übung) werden je nach Schwerpunktsetzung Techniken der Beratung und/oder Mediation erlernt und angewendet.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die Grundmerkmale erfolgreicher (verhaltens- und verhältnisorientierter) Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze zu benennen sowie wissenschaftliche Kenntnisse zum Einsatz von Beratung und Mediation evidenzbasiert zu reflektieren und zu diskutieren. Sie können die Relevanz psychischer Störungen für das Gesundheitssystem erläutern. Sie können die gesundheitsrelevanten Aspekte von Lebensumwelten erkennen und benennen sowie weitere Versorgungs- und Organisationsbereiche berücksichtigen. Sie sind in der Lage, Beratungs- oder Mediationstechniken sachkundig in verschiedenen Anwendungsfeldern bei Personen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, unterschiedlicher Altersgruppen und bei unterschiedlichen Problembereichen einzusetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Zwei Vorlesungen (2 SWS + 1 SWS) und eine Übung (1 SWS)</p> <p>Anmeldung: Für das Modul und die Übung sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 14 der Studien- und Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h + 30h) • Übung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (30h) • Prüfungsvorbereitung und Prüfung (jeweils 30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindliche Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Einführung in die Klinische Psychologie</i> (B-EKP)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang Psychologie (i.d.R. 3.-4. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung</p> <p>Zwei Modulteilprüfungen:</p>

	<p>1) Klausur oder mündliche Einzelprüfung oder schriftliche Ausarbeitung (50%)</p> <p>2) Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung (50%)</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden